# POSITIONSPAPIER

09.11.2026

## „COOLES LAND“ – KLIMAANPASSUNG IN UNSEREN STÄDTEN UND GEMEINDEN JETZT ERMÖGLICHEN!

**Der Bundesverband DIE STADTENTWICKLER unterstützt ausdrücklich die Forderung der Landesbauminister nach einem Sonderprogramm „Cooles Land“. Wir halten ein solches Programm für dringend notwendig, um Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der zunehmenden Folgen des Klimawandels wirksam zu unterstützen. Entscheidend sind eine schnelle Verfügbarkeit der Mittel, schlanke Förderstrukturen und der vollständige Verzicht auf kommunale Eigenanteile.**

**Klimaanpassung ist eine dringende kommunale Zukunftsaufgabe**
Zunehmende Hitzeperioden, Starkregen und andere Extremwetterereignisse verdeutlichen den wachsenden Handlungsdruck in unseren Städten und Gemeinden. Die Anpassung des öffentlichen Raums an die Folgen des Klimawandels ist längst keine freiwillige Zukunftsaufgabe mehr, sondern ist faktisch eine zentrale Voraussetzung für lebenswerte, widerstandsfähige und sozial gerechte Städte. Maßnahmen zur Entsiegelung, Begrünung, Verschattung und zum nachhaltigen Umgang mit Regenwasser müssen deshalb schneller und in größerem Umfang umgesetzt werden.

Gerade die Städte und Gemeinden stehen dabei vor erheblichen finanziellen und personellen Herausforderungen. Es bedarf daher eines zielgerichteten Förderinstruments, das konkrete Investitionen vor Ort ermöglicht, statt zusätzliche bürokratische Hürden aufzubauen.

**„Cooles Land“ als Bestandteil der Städtebauförderung etablieren**
Der Bundesverband DIE STADTENTWICKLER schließt sich ausdrücklich dem Vorstoß der Landesbauminister für ein Sonderprogramm „Cooles Land“ an. Die Städtebauförderung bietet mit ihren bewährten Strukturen den geeigneten Rahmen, um ein solches Programm schnell und wirkungsvoll umzusetzen.

Wir fordern daher:

- **„Cooles Land“ als eigenständiges Sonderprogramm innerhalb der Städtebauförderung verankern.** Die notwendigen Voraussetzungen sind kurzfristig über eine entsprechende Anpassung

DIE STADTENTWICKLER.BUNDESVERBAND
Littenstraße 10 10179 Berlin Tel + 49 30 755 488 920 info@die-stadtentwickler.info www.die-stadtentwickler.info

der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zu schaffen. Die Finanzierung muss zusätzlich erfolgen und darf nicht zulasten bestehender Programme gehen.

- **Kommunen vollständig vom Eigenanteil befreien.** Die angespannte Haushaltslage vieler Städte und Gemeinden darf nicht zum Hindernis für dringend notwendige Klimaanpassungsmaßnahmen werden. Das Programm muss deshalb ohne kommunale Kofinanzierung auskommen. Nur so können auch finanzschwache Kommunen gleichermaßen profitieren.
- **Ein schlankes, unbürokratisches und schnell verfügbares Förderprogramm schaffen.** Einfache Antragsverfahren, klare Förderbedingungen und zügige Bewilligungen müssen sicherstellen, dass die Mittel rasch in konkrete Maßnahmen fließen.

Mit „Cooles Land“ besteht die Chance, ein bundesweit wirksames Instrument zu schaffen, das die Kommunen unmittelbar entlastet und sichtbare Verbesserungen vor Ort ermöglicht. Der Bundesverband DIE STADTENTWICKLER appelliert daher an Bund und Länder, die Initiative der Landesbauminister zügig aufzugreifen und „Cooles Land“ als zusätzlich finanziertes, kommunal eigenanteilsfreies und unbürokratisches Sonderprogramm fest in der Städtebauförderung zu verankern.

**DIE STADTENTWICKLER**
sind seit Jahrzehnten als Berater und Dienstleister in den Kommunen tätig. Ihre Mitgliedsunternehmen setzen bundesweit die stadtentwicklungspolitischen Ziele des Bundes, der Länder und der Kommunen vor Ort als Sanierungsträger, Stadt- und Projektentwickler um. Sie schaffen damit einen MEHRWERT für die Zukunft unserer Städte und Gemeinden.

**Kontakt:**
DIE STADTENTWICKLER.BUNDESVERBAND e.V.
Anna Stratmann
Geschäftsführerin
Littenstraße 10
10179 Berlin
Tel. 030.755 488 920
Mail anna.stratmann@die-stadtentwickler.info